

Ergebnisprotokoll (Entwurf)

der 18. Sitzung des GI-Präsidiumsarbeitskreises „Geschichte der Informatik“ am 10. Mai 2006, 16.00 – 19.00 Uhr in der Fachhochschule Erfurt.

Teilnehmer:

J. Alex (Giessen), W. Brauer (TU München), Dorsch (DTM Berlin), W. Giere (U Frankfurt), U. Hashagen (Deutsches Museum München), C. Krause (TU Ilmenau), F. Naumann (TU Chemnitz), G. Schade (FH Erfurt), H. Schneider (FH Darmstadt), Rudolf Seising (Medizinische Universität Wien).

Zeit:

Beginn: 16.00 Uhr, Ende: 19.00 Uhr.

Begrüßung durch die FH Erfurt

Frau Schade begrüßt den Präsidiumsarbeitskreis in der FH Erfurt und gibt einen kurzen Überblick über die Tagung zur DDR-Computergeschichte, zu der 17 Vorträge angemeldet wurden. Es ist geplant einen gemeinsamen Tagungsband mit den Vorträgen der Tagungen in Chemnitz 2005 und Erfurt 2006 erscheinen zu lassen.

TOP 1: Regularien

Herr Brauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Das Protokoll der 17. Sitzung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 2: Berichte

a) Bericht zum Informatiktag der Fachhochschulen (Schneider)

Herr Schneider berichtet, dass am 11. Oktober 2006 an der FH Darmstadt der Informatiktag der Fachhochschulen stattfindet und weist auf die Möglichkeit hin, Informatikgeschichte in die Präsentationen einzubinden. Nach einer eingehenden Diskussion über eine mögliche Präsentation des

PAK auf dem Informatiktag wird beschlossen, den Band zur DDR-Computergeschichte dort vorzustellen. Weiterhin beabsichtigt Herr Giere einzelne Exponate zur Computergeschichte aus seiner Sammlung zeigen.

b) Bericht des Museums-AK (Dorsch)

Es wird über verschiedene Aktivitäten in deutschen Museen berichtet. Insbesondere weist Frau Dorsch auf eine zusammen mit Professor Beutelsbacher (Gießen) geplante Mathematikausstellung im Deutschen Technikmuseum in Berlin hin, die 2008 eröffnet werden soll. In der Diskussion wird angeregt, dass der Museumsarbeitskreis einen Überblick über die „Computermuseum“ in Deutschland erstellen soll.

c) Bericht über IFIP-Aktivitäten (Brauer/Hashagen)

Herr Brauer und Herr Hashagen berichten über die Aktivitäten der IFIP im Bereich der Informatikgeschichte. Vom 2. bis 4. November 2006 wird im CWI in Amsterdam eine von G. Alberts (CWI Amsterdam), W. Brauer (TU München), A. van Dijk (NGI), U. Hashagen (Deutsches Museum), H.D. Hellige (Universität Bremen) und J. VandenBulcke (SAI/Universiteit Leuven) organisierte Konferenz „Pioneering Software in the 1960s in Germany, The Netherlands, and Belgium“ stattfinden, zu der die Mitglieder des PAK herzlich eingeladen sind.

d) Bericht über weitere Aktivitäten des Präsidiums-AK und der Fachgruppe 8.2 (Brauer/Hashagen)

Wegen des Problems der relativ hohen Tagesgebühren haben sich der PAK und die Fachgruppe 8.2 dahingehend verständigt, nur alle zwei Jahre einen Workshop auf der GI-Jahrestagung durchzuführen und ansonsten darauf hinzuwirken, dass auf den GI-Jahrestagungen auch historische Vorträge gehalten werden. Auf der GI-Jahrestagung 2006 in Dresden wird daher kein Workshop zur Computergeschichte organisiert werden; für die Jahrestagung 2007 in Bremen hat Herr Hellige angekündigt, einen Workshop organisieren zu wollen. In der Diskussion wurde angeregt, auf der Jahrestagung 2006 in Dresden eine Bücherpräsentation zur Informatikgeschichte zu organisieren.

e) Bericht über weitere Konferenzen und Workshops zur Informatikgeschichte

Herr Hashagen berichtet, dass vom 24. bis 26. Juli 2006 im Deutschen Museum ein Workshop “The History of the Internet and its Impacts” stattfinden wird, der von W. Aspray (University of Indiana) in

Kooperation mit O. Blumtritt und H. Petzold (Deutsches Museum) organisiert wird.

Frau Dorsch berichtet, dass vom 6. bis 8. November 2006 im Deutschen Technikmuseum ein Symposium „Rechnender Raum“ stattfinden wird, an der voraussichtlich Herr Weizenbaum und Herr Petri teilnehmen werden.

Herr Hashagen berichtet, dass die Österreichische Gesellschaft für Informatikgeschichte vom 12. bis 13. April 2007 in Klagenfurt eine Konferenz mit dem Titel „MEDICHI 2007: Methodic and Didactic Challenges of the History of Informatics“ organisiert. Die Österreichische Gesellschaft für Informatikgeschichte hat außerdem den „Wolfgang von Kempelen Prize for Computing Science History“ ausgeschrieben, der 2007 das zweite Mal verliehen wird.

TOP 3: Zukünftige Aufgaben des PAK

Herr Naumann weist nachdrücklich darauf hin, dass für die Informatikgeschichte in Deutschland etwas getan werden müsse. In der sich daraus entwickelnden eingehenden Diskussion bestand Konsens, dass der entscheidende Punkt sei, eine bessere Einbindung der Informatikgeschichte in das Informatik-Curriculum zu erzielen. Daher wurde beschlossen, die Förderung des Unterrichts in Informatikgeschichte zu einer zentralen Aufgabe des PAK zu machen.

Es wird beschlossen, zunächst eine Umfrage über den gegenwärtigen Stand der Informatikgeschichte an Fachhochschulen, Universitäten und Technischen Universitäten durchzuführen. Herr Brauer wird dies für die (Technischen) Universitäten und Herr Schneider für die Fachhochschulen übernehmen, während Herr Hashagen sich um einen Überblick über die internationale Entwicklung bemühen wird. Auf dieser Grundlage soll nach dem Vorschlag von Herrn Brauer dann ein Modell entwickelt werden, dass im Informatikspektrum publiziert und mit der GI diskutiert werden soll. Frau Schade weist in diesem Zusammenhang auf die Neueinrichtung der Bachelor- und Masterstudiengänge hin.

TOP 4: Aufnahme neuer Mitglieder in den PAK

Herr Brauer regt an, zur Durchführung dieser Ziele neue Mitglieder in den Präsidiumsarbeitskreis „Geschichte der Informatik“ aufzunehmen, da sich eine Reihe der älteren Mitglieder nicht mehr so aktiv an dieser neuen Zielausrichtung beteiligen wird können. Nach eingehender Diskussion werden Prof. Dr. W. Coy (HU Berlin), Frau H. Dorsch (DTM Berlin), Prof. W. Giere (Uni Frankfurt), Dr. M.

Friedewald (Fraunhofer Institute for Systems and Innovation Research), Prof. Dr. E. Jessen, Prof. Dr. C. Krause (TU Ilmenau), PD Dr. R. Seising (Medizinische Universität Wien), Prof. Dr. H. Zuse (Berlin) einstimmig zu neuen Mitgliedern gewählt. Herr Brauer wird die neu gewählten Mitglieder über ihre Wahl informieren.

W. Brauer
(Vorsitzender)

U. Hashagen
(stellv. Vorsitzender und Protokoll)